



Profil 1	Profil 2	Profil 3
<p>Bewegung ist Leben und Leben ist Bewegung</p>	<p>Die Welt gestaltet mich - ich gestalte die Welt</p>	<p>Leben in Hamburg – nachhaltige Ideen für unsere Stadt</p>
<p>Profilgebend: Sport (6 SWS) PGW (4 SWS) Profilbegleitend: Seminar (2 SWS)</p>	<p>Profilgebend: Bildende Kunst (4 SWS) Geschichte (4 SWS) Profilbegleitend: Theater (2 SWS) Seminar (2 SWS)</p>	<p>Profilgebend: Biologie (4 SWS) PGW (4 SWS) Profilbegleitend: Philosophie (2 SWS) Seminar (2 SWS)</p>



Bewegung ist Leben und Leben ist Bewegung

Profilgebend:

Sport/Sporttheorie (6 SWS)

PGW (4 SWS)

Profilbegleitend:

Seminar (2 SWS)

Körperliche Bewegung, die um ihrer selbst willen ausgeführt wird, bezeichnen wir als Sport. Wir treiben Sport aus Freude, um auf ein bestimmtes Ziel hin zu trainieren oder aus gesundheitlichen Gründen. Sport ist sowohl ein wesentlicher Aspekt unseres individuellen Selbstverständnisses, als auch ein gesellschaftlich verankertes Kulturgut.

Das Erfahren von Freude an Bewegung ist jedoch bedroht durch den in unserer Gesellschaft vorherrschenden Bewegungsmangel. Die Folgen sind nicht nur der Verlust des angeborenen Bewegungsdrangs und der Bewegungsfreude, sondern auch eine Zunahme von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und psychischer Erkrankungen. Dieser Entwicklung wollen wir entgegenzutreten.

Unsere Arbeit soll euch in die Lage versetzen, Gruppen im Breitensportlichen Bereich zu betreuen und zu unterrichten.



Sportliches Handeln geschieht dabei immer vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Im Fach PGW wollen wir daher unser Handeln in einem größeren Kontext verorten und reflektieren. In diesem Zusammenhang wird auch unsere Profilreise stehen. Auf Grundlage unserer Profilreise werden wir sportbezogene und gesellschaftspolitische Themen wie Massentourismus und Nachhaltigkeit aufgreifen und für uns erfahrbar machen.

Ziele dieses Profils sind u. a., dass du ...

- ... ein sportliches Selbstkonzept entwickelst.
- ... ein Angebot für die Sportprojektwoche der STS Rissen vorbereitest und begleitest.
- ... Sportunterricht an der STS Rissen planst, unterrichtest und reflektierst.
- ... eine mehrstündige Übungseinheit zu einem Sportthema deiner Wahl entwickelst und innerhalb der Profilgruppe durchführst.

- ... ein Verständnis für gesundheitsfördernde Aspekte von Bewegung entwickelst und auf Eigenhandlungen übertragen kannst.
- ... Sportveranstaltungen an der STS Rissen mitorganisierst.
- ... dich befähigst, auch außerhalb des schulischen Kontextes Sportgruppen zu betreuen oder zu trainieren.

Wenn Du dieses Profil wählst, solltest du ...

- ... Freude an Bewegung haben.
- ... bereit sein, Zuverlässigkeit, Durchhaltevermögen und Engagement zu zeigen.
- ... bereit sein, dich selbst kennenzulernen und an dir zu arbeiten.
- ... dich nicht scheuen, Kinder anzuleiten und zu motivieren.



Sport 6 SWS	PGW 4 SWS
1 Sport und Gesellschaft	
<p>Sportpraxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fitness - Ausdauer - Floorball und Basketball <p>Sporttheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trainingslehre - Motivation, Analyse und Training: Motivation als Grundlage sportlichen Handelns; Analyse als Grundlage des effektiven Training 	<p>Gesellschaft und Gesellschaftspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftstheorien-und konzepte - gesellschaftliche Normen vs. Selbstkonzept - soziale Ungleichheit, Integration und Ausgrenzung durch Sport - Sozialpolitik
2 Sport und Gesundheit	
<p>Sportpraxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sport in der Natur - Unterschiedliche Bewegungsfelder <p>Sporttheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungslehre und Bewegungslernen - Ernährung - Gesundheitsförderung durch Sport 	<p>Politik und demokratisches System</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des politischen Systems - Meinungsbildungsprozesse in einer Demokratie am Beispiel der Sport- und Gesundheitspolitik - Betrachtung der Medien als vierte Gewalt - Lobbyismus und Politik
3 Sport und Wirtschaft	
<p>Sportpraxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sport in der Natur (Profilreise) - Unterschiedliche Bewegungsfelder und Vorbereitung auf die sportpraktischen Prüfungen <p>Sporttheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fairness und Doping im Sport - Sport und Umwelt: Sporttourismus und Nachhaltigkeit 	<p>Wirtschaftssystem und Wirtschaftspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Wirtschaftssystems und Positionen der Wirtschaftspolitik - die ökonomische Bedeutung von Sport (national/international) - Nachhaltigkeit und Verantwortung - Umweltpolitik und - Soziale Marktwirtschaft
4 Sport und internationale Politik	
<p>Sportpraxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf die sportpraktischen Prüfungen <p>Sporttheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf die sporttheoretischen Prüfungen 	<p>Internationale Politik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte sind noch nicht festgelegt



Die Welt gestaltet mich - ich gestalte die Welt

Profilgebend:

Bildende Kunst (4 SWS)
Geschichte (4 SWS)

Profilbegleitend:

Theater (2 SWS)
Seminar (2 SWS)

„Für mich ist die Kunst nur ein Mittel, um zu verstehen, wie ich die Außenwelt sehe.“

Carl Peter Fröhling

Wir alle sind Produkte unserer Geschichte: Was wir sind, wie wir leben, handeln und denken, ist geprägt von der Vergangenheit.

Zugleich ist Geschichte etwas schwer Fassbares, denn ihr Gegenstand, die Vergangenheit, ist unwiederbringlich vorüber. Um dieses umfangreiche Geflecht aus historischer Überlieferung, Fiktion und individueller Interpretation zu überblicken, also in der modernen globalisierten Welt aus der Geschichte lernen und diese richtig deuten zu können, kommt es mehr denn je darauf an, die Zusammenhänge zu verstehen und logische Konsequenzen für das weitere Handeln zu ziehen.

Dabei spielt das Auswendiglernen von Jahreszahlen und Ereignissen nur eine untergeordnete Rolle. Vor allem geht es darum, das Handeln der Menschen in Politik, Wirtschaft und im Alltag zu erklären, zu ver-



stehen und kritisch zu beurteilen. Dazu befragen wir Quellen verschiedener Art, um Antworten auf entstehende Fragen aktueller Ereignisse und Entwicklungen geben zu können.

Das zweite profilgebende Fach Bildende Kunst verdeutlicht, welchen Einfluss Kunst, Kultur und Medien auf unser Leben haben, wie unsere Wertvorstellungen und Träume dadurch geprägt und gesteuert werden und dass jede/-r Einzelne mit der Entwicklung eigener Ideen, eigener Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten diesen Diskurs mitgestalten und beeinflussen kann. Die Bezugfelder Freie Kunst, Architektur und Alltagskultur bieten dabei mannigfache Möglichkeiten, ihnen durch Zeichnen, Malen, Fotografieren, Bauen, Installieren etc. Ausdruck und Inhalt zu verschaffen und so Bezüge zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sowie Individuum und Gesellschaft herzustellen.

Immer wieder spannen wir den Bogen von der Renaissance in die Popkultur und werden dabei erstaunli-

che Entdeckungen machen. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf das Zusammenspiel von Form, Inhalt und Aussage, zum Beispiel bei Ikonografie von Macht und Herrschaft. Außerdem werden wir uns intensiver mit der klassischen Moderne befassen - eine spannende Epoche, die die Kunst, wie wir sie heute kennen, erst ermöglichte.

Und zuletzt erforschen wir Kunst im öffentlichen Raum - vom Plakat über Guerillakunst bis hin zu aktivistischen Performances.



Oberstufenprofil:

„Die Welt gestaltet mich
- ich gestalte die Welt“

Geschichte 4 SWS	Bildende Kunst 4 SWS	Theater 2 SWS
1 Macht und Herrschaft		
Macht und Herrschaft in Europa/Frühe Neuzeit (15.-18. Jh.) <ul style="list-style-type: none"> - Renaissance/Absolutismus - Ideen der Aufklärung - Französische Revolution - Nationalismus, Nation und Nationalstaat - Deutsches Kaiserreich/Kolonialismus 	Architektur - Modellbau <ul style="list-style-type: none"> - Baustilkunde: Gebäude als Zeitzeugen - Repräsentationsbauten als Machtsymbole - Das Reichstagsgebäude als Schauplatz deutscher Geschichte - Gebäude im Kontext ihrer Umgebung - Modellbau 	Theaterformen <ul style="list-style-type: none"> - Aristoteles/Lessing - Theatermittel: Raum / Zeit / Körper
2 Das lange 19. Jahrhundert		
Modernisierung in Wirtschaft und Gesellschaft/ Das „lange 19. Jahrhundert“ <ul style="list-style-type: none"> - Industrielle Revolution - Modernisierung/Mensch vs. Maschine - Soziale Frage und Sozialpolitik - Gesellschaftlicher und kultureller Wandel 	Freie Kunst - ästhetische Forschung <ul style="list-style-type: none"> - die Abkehr von der Tradition in der Kunst des 19. Jh. - Aufbruch in die Moderne: Wege in die Abstraktion - Neue Wege im Umgang mit Kunst - Werkanalysen - freie ästhetische Forschung inspiriert von der klassischen Moderne 	Theaterformen <ul style="list-style-type: none"> - Schiller - Erarbeiten einer Produktion
3 Das kurze 20. Jahrhundert		
Staat und Nation in der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jh. <ul style="list-style-type: none"> - Leben im Kaiserreich - 1. Weltkrieg - Weimarer Republik - Deutsches Reich und NS-Herrschaft - 2. Weltkrieg 	Alltagskultur - Druckgrafik <ul style="list-style-type: none"> - Das Plakat als Kunstwerk im öffentlichen Raum - politische Plakate - Kriegs und Antikriegsplakate - Adbusting; GuerillaKunst 	Theaterformen <ul style="list-style-type: none"> - Brecht/Episches Theater - Dürrenmatt/Jelinek - Erarbeiten einer Produktion
4 Lebenswelten		
Lebenswelten und Weltbilder in verschiedenen Kulturen/Das kurze 20. Jh. 1945 bis heute <ul style="list-style-type: none"> - Grundgesetz und demokratischer Rechtsstaat - Deutschland nach '45/Kalter Krieg - Deutschland nach '89 - Der Weg nach Europa - Globalisierung/Internationale Konflikte und Terrorismus 	Freie Kunst - Prozesskunst <ul style="list-style-type: none"> - Kunst als Prozess - Soziale Prozesse - Partizipation und Intervention - Aktionskunst - Performance 	Theaterformen <ul style="list-style-type: none"> - Theater der Unterdrückten - Augusto Boal - Dokumentarisches Theater - Peter Weiss - Biografisches Theater

Im Fach Seminar wird entlang ausgewählter profilbezogener Themen das wissenschaftliche Arbeiten und Präsentieren eingeübt sowie der individuellen Unterstützung bei der Projektarbeit Raum gegeben.



Leben in Hamburg - nachhaltige Ideen für unsere Stadt

Profilgebend:

Biologie (4 SWS)

PGW (4 SWS)

Profilbegleitend:

Philosophie (2 SWS)

Seminar (2 SWS)



Hamburg ist eine beliebte Stadt – bei Einwohnern, Touristen, aber auch bei vielen Tier- und Pflanzenarten.

Was macht Hamburg, der Ort in und mit dem wir leben, so besonders?

Wer an Hamburg denkt, denkt zumeist auch an den Hafen. Er ist das „Herz“ der Stadt. Dadurch, dass er „pulsier“t, generiert er für die Stadt Wirtschaftskraft, ist Ort innovativer Technologien, ein Magnet für Tourismus und Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Weil er so vieles gleichzeitig ist, gibt es aber auch immer wieder Reibungspunkte verschiedener Interessensgruppen, wenn es darum geht, den Ort Hafen zu „nutzen“. Vor allem solche Reibungspunkte bieten interessante Möglichkeiten zum Erforschen und Entdecken.

In diesem Profil betrachten wir also verschiedene Aspekte der Entwicklung von Gesellschaft und Natur, wobei die Thematik aus den verschiedenen Fachrichtungen beleuchtet wird. Die profilgebende Fächerkombination Biologie und PGW mit den begleitenden Fächern Philosophie und Seminar ermöglicht es, alle

relevanten Perspektiven zu erschließen.

Auf unseren gewonnenen Kenntnissen aufbauend erarbeiten wir Ideen und Konzepte, wie wir für eine lebenswerte Zukunft aktiv werden können.

Auf unserer Profilreise wollen wir uns Strategien anderer Städte/Gemeinden anschauen und uns mit Fachleuten zu Themen wie Hafenentwicklung, Technologisierung, Umweltschutz, Gesellschaftsveränderungen und Tourismus austauschen. In Hamburg selbst werden wir verschiedene Ansprechpartner besuchen, Projekte, Hintergründe und Abläufe kennenlernen und herausfinden, wo offene Fragen im Bereich der Entwicklung von Gesellschaft und Natur zu finden sind.

Ziele dieses Profils sind, dass du ...

... dich zu einem kundigen und kritischen Beobachter politischer Prozesse entwickelst.

... dich, deine Umwelt und deine Beziehung zu deiner Umwelt mit Hilfe der Biologie besser verstehen kannst.

... die Multiperspektivität von Themen kennenlernst und dich selbst kritisch sowie fundiert positionierst.
... eine Vorstellung entwickelst, welche beruflichen Perspektiven es in diesem Bereich für dich gibt:

Du solltest dieses Profil wählen, wenn du ...

... dich gerne mit gesellschaftlichen, ökologischen, politischen und/oder wirtschaftlichen Fragen auseinandersetzt.

... Interesse am Hafen in seiner Vielseitigkeit hast.

... gerne selbstständig und projektorientiert arbeitest.
... Freude am Analysieren, Konzipieren und Gestalten unterschiedlicher Medienprodukte hast.

... gerne problemorientiert und forschend arbeitest.

... bereit bist, dich auch selbstständig in Themen einzuarbeiten.



Biologie 4 SWS	PGW 4 SWS	Philosophie 2 SWS
1 Wir erforschen und lernen Grundlagen		
Leben und Energie <ul style="list-style-type: none"> - Zellatmung und Fotosynthese - aufbauender und abbauender Stoffwechsel - Zutaten für den biologischen Energiemix: O₂ - C₆H₁₂O₆ - ATP - CO₂ - H₂O 	Themenbereich Recht <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Deutschen Rechts verstehen. 	Themenbereich Ethik Wie wollen wir zusammenleben? <ul style="list-style-type: none"> - Gerechte Formen des Zusammenlebens - Gerechtigkeitstheorien - Verantwortung für die Bewahrung der Natur - Mögliche Grenzen für die Forschung
2 Wir erweitern unsere Betrachtung über die Grundlagen hinaus		
Informationsverarbeitung in Lebewesen <ul style="list-style-type: none"> - Reiz - Spannung - Information - Nervenzelle - Nerv - Nervensystem - Wahrnehmen - Lernen - Bewusstsein 	Themenbereich Politik <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung mit politischem Handeln in der Schule, in Hamburg, in Deutschland, der EU und der Welt 	Themenbereich Welche Zukunft wollen wir? <ul style="list-style-type: none"> - Zukunftsforschung - Frieden als moralische Pflicht und Forderung der Vernunft - Identität und der Kampf der Kulturen - Sozioökonomische Diversität, Kulturrelativismus, Toleranz, Minderheitenschutz, Menschenrechte
3 Wir verknüpfen unser Wissen zu einem Gesamtbild		
Lebewesen in ihrer Umwelt <ul style="list-style-type: none"> - Individuum - Population - Lebensgemeinschaft - Abiotische und biotische Faktoren - Biodiversität gleich Stabilität? 	Themenbereich Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Diversität, Sozialisation, Gerechtigkeit, Wohlstandsverteilung sowie Digitalisierung und Medien 	Themenbereich Was macht uns als Menschen aus? <ul style="list-style-type: none"> - Was ist die Natur des Menschen? - Welche Rolle spielt Kultur für unser Sein? - Was ist mit unserer Vernunft? - Wo kommen wir her, wo sind wir und wo gehen wir hin?
4 Wir entwerfen Pläne für die Zukunft auf Basis unseres Wissens		
Evolution als Ursache von Biodiversität <ul style="list-style-type: none"> - Motor und Ausrichtung von Evolution - Genetische Basis für Veränderung - Menschwerdung und Evolution 	Themenbereich Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> - Ökonomisches Denken und Handeln lernen - Arbeiten zu Markt, Akteuren und Wirtschaftspolitik 	Themenbereich Was können wir wissen? Erkenntnis und Wirklichkeit <ul style="list-style-type: none"> - Quellen unseres Wissens und ihre Zuverlässigkeit - Realistische und konstruktivistische Positionen - Bedeutung und Grenzen der Wissenschaft - Wissenschaft und Pseudowissenschaft

Im Fach Seminar wird entlang ausgewählter profilbezogener Themen das wissenschaftliche Arbeiten und Präsentieren eingeübt sowie der individuellen Unterstützung bei der Projektarbeit-Raum gegeben.